

Wandern auf dem Ökopfad durchs Werderland

Ein Bericht von Jürgen Grund

Foto: Jürgen Grund

Am Mittwoch, den 21. August 2013, wandern 17 Wanderfreund-e/innen aus Bremen auf dem Ökopfad durch das Naturschutzgebiet Werderland von Burg zur Moorlosen Kirche. Es ist ein herrlicher sonniger Sommertag. Man trifft sich um 12:30 Uhr am Bahnhof in Burg.

Vom Bahnhof aus geht es zunächst zum Dunger See. Die Große Dunge war über Jahrhunderte ein Landgut Bremer Kaufleute. Mit der geplanten Erweiterung der Stahlwerke wurden die Gebäude abgerissen. Das Land verwilderte und ist heute ein wunderbarer Naturerlebnisraum. Der Ökologiewanderweg führt uns durch die reizvolle Wiesenlandschaft des Werderlandes vorbei an Tümpeln, Feuchtwiesen und Gräben.

Nach etwa sieben Kilometer erreichen wir die Weser und kehren im Gasthaus „An der Moorlosen Kirche“ ein um uns zu stärken. Gern nehmen wir die Gelegenheit wahr, die Kirche, die dritte an dieser Stelle, zu besichtigen. Es gibt mehrere Erklärungen zum Namen der



Kirche. Im Mittelalter hatte die Weser ihren Lauf geändert und so wurde die Kirche von der Mutterkirche in Altenesch auf der anderen Weserseite getrennt. Es war also eine mutterlose „moorlose“ Kirche geworden. Eine andere Version, die Benennung nach einem Wassergraben namens „Moorlöse“, der sich in der Nähe des Gebäudes befand. Es gibt noch weitere Sagen und Auslegungen bezüglich des Namens. Wenn es interessiert, der schaue mal ins Internet.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, traten wir den Rückweg an. Durch die Wiesen und über den Lesumdeich erreichten wir gegen 18:00 Uhr wieder den Bahnhof Burg. Wir danken unserem Wanderwart, Hermann Ottrand, dafür, dass er uns auf seiner Wanderung mitgenommen und uns im Werderland die ganze Vielfalt der Bremer Landschaft gezeigt hat.

Die Wanderfreunde Bremen e.V. bieten immer mittwochs und am Wochenende Wanderung zwischen 10 und 20 km in der näheren Umgebung von Bremen an. Bewegung in der Natur mit Freunden für die Gesundheit ist unser Motto. Dafür wandern wir.